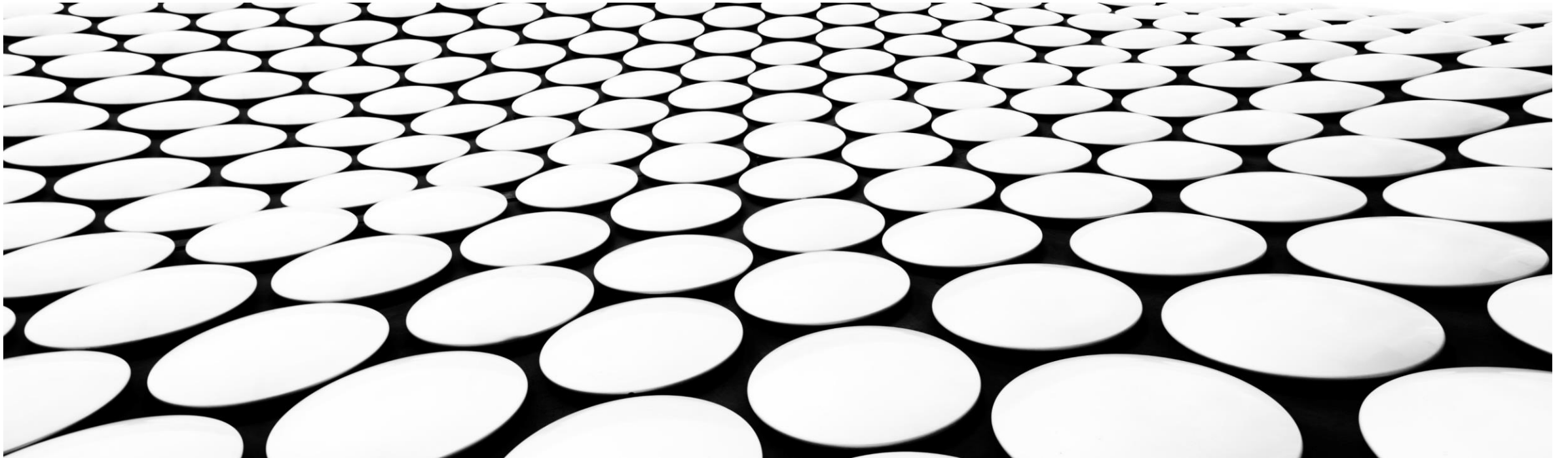

HANDOUT ZUR ELTERNKONFERENZ

19.05.2021 ZUSAMMENGESTELLT VON ANITA MICHEEL





INHALT

- Bericht Schulleitung/Hortleitung
- Internationales
- Schule neu denken
- Weiterentwicklung des Digitalkonzeptes

BERICHT SCHULLEITUNG

■ Termine

- 19.05.2021 18:30 Uhr digitales Treffen mit Frau Kalk und Frau Micheel
- 25.05.2021 Vorbereitungstag des Kollegiums auf das neue Schuljahr - unterrichtsfrei für alle Schülerinnen und Schüler
- 27.05.2021 + 03.06.2021 Zukunftstag
- 07.06.2021 Notenschluss – 16:00 Uhr Probeessen appetito
- 08.06.2021 Schulkonferenz 13:00 Uhr (Wechselmodell) oder 15:45 Uhr (normaler Präsenzunterricht) Schulprogramm/Digitalkonzept
- 14.06. – 18.06.2021 Schwimmen 3./4. Jahrgangsstufe im Wechsel
- 14.06.2021 Clara-Grunwald-Tag für die 5. Jahrgangsstufe
- 22.06.2021 11:30 Uhr Rausfegen der 6. Jahrgangsstufe – abends Abschlussfeier 6. Jahrgangsstufe
- 23.06.2021 letzter Schultag
- Sommercamp 05.07. – 09.07.2021

INTERNATIONALES

- Akkreditierung Erasmus war erfolgreich.
- Aktuell läuft ein Antrag auf Fremdsprachenassistenten für die Oberschule.
- Koordinatorin an unserer Schule ist Frau Ilona Kopka.
- Partnerschulen in Griechenland und Polen sind in Aussicht.
- Thema: „History goes digital“
- Im Team besteht ein großes Interesse am internationalen Austausch.

SCHULE NEU DENKEN

■ Erfahrungen aus der Pandemie

Eine Gruppe von Pädagogen unserer Schule befasst sich aktuell mit folgenden Fragen, die sich im besonderen aus den Zeiten von Lockdown und Distanzlernen uns stellten:

- Was brauchen Kinder für ihre persönliche Entwicklung?
 - Selbstvertrauen, Selbstsicherheit, grundlegende Kompetenzen in Grundfertigkeiten (verschiedene Techniken)
- Wie können Kinder auch zu Hause optimal lernen? Distanzlernen kann zukünftig regulärer Bestandteil von Schule werden.
 - Vorbereitete Umgebung; Struktur (Zeit, Inhalt, ..); Motivation
- Wie fördern wir die Selbstständigkeit der Kinder? (Hilf mir es selbst zu tun!)
 - Wir bieten Hilfsmittel zur eigenen Strukturierung; Wir helfen bei der Auswahl der Arbeiten; Wir hören den Kindern zu und beraten entsprechend;
- Wie gestalten wir zukünftig Schule und Unterricht?
 - Es werden Überlegungen zur Veränderung der Tagesstruktur zur optimaleren Umsetzung der Montessori Pädagogik, zur Förderung der Selbstständigkeit der Kinder und zur noch besseren Rhythmisierung des Schultages erwogen.
 - Es werden Überlegungen zur regulären Einbettung von Distanzlernen in den Schulalltag erwogen.

Alle Ideen und möglichen Veränderungen werden wir gründlich durchdenken und langfristig vorankündigen.

WEITERENTWICKLUNG DES DIGITALKONZEPTES

Einstieg in das Thema mit dem neuen Material „Was steckt drin?“

- Was machen wir bereits?
- Seit drei Jahren arbeiten wir an unserer Schule mit den 10 vom Förderverein angeschafften I-Pads. Die Geräte werden intensiv genutzt und sind stets mit im Einsatz im Unterricht.
 - Beispiele: Recherche für eigene Projekte, Anton-App zur vertiefenden Übung, Übersetzungen, Filme drehen/erstellen (auch Lehrfilme), Antolin, ...
 - Nachteile: Ausleihe umständlich, da sehr häufig im Einsatz, Kinder müssen oft warten, bis sie an ihren Projekten weiterarbeiten können, ...
- Viele Jahre nutzen wir die beiden interaktiven Boards. Vorgesehen ist für jeden LG Raum eine interaktive Tafel aus dem Digitalpakt zu bekommen.
 - Beispiele: KE – Lehrfilme aus dem Netz, GEWI: Infofilme, Bildinterpretationen und Recherche, Nutzung als Tafel – Kinder mögen das sehr; EN – interaktives Board und I-Pads für Lernvideos und Übungen, super um Aussprache und Grammatik zu üben, Nutzung von Lernspielen für Englisch, ein elektronisches Wörterbuch hilft bei Aussprache und kurze Filme in Englisch fördern Hörkompetenz
 - Nachteile: Einsatz ausschließlich raumgebunden und nicht nach Bedarf des jeweiligen Unterrichts → Wunsch der Pädagogen das interaktive Board flexibel in allen Unterrichten nutzen zu können
- Die Sonderpädagogen arbeiten mit Tablets, die für Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarfen angeschafft wurden.
 - Beispiele: Erstellung von Präsentationen oder Worddokumenten (Geschichte, Gedichte schreiben), Filme oder Sprachaufnahmen zur Unterstützung bei Vorträgen, Gewährung von Nachteilsausgleichen werden so auch abgedeckt, Gewährung von individueller Lernzeit, ...

- Was haben wir schon?
- Erfahrungen aus dem Einsatz von I-Pads, interaktiven Boards, Laptops im LG Raum und Tablets
- Medienentwicklungsplan, erstellt im Rahmen des Digitalpaktes
- Weiterqualifizierungen der Kollegen (z.B. Kongress Zukunftsschule Digitalisierung und Nachhaltigkeit für Montessori und Freie Schulen, Mitglied bei Montessori Deutschland, Deutsches Schulportal)
- Schulcurriculum mit vorgeschriebenen Teil Medienkompetenz (analog + digital)
- PC-Unterricht in der 4. Jahrgangsstufe

Nun wollen wir einen Schritt weiter gehen und jedem Kind die individuelle Arbeit mit einem eigenen Endgerät ermöglichen und den Anforderungen des Rahmenlehrplans in allen Jahrgangsstufen zur Medienkompetenz entsprechen.

- Dafür steht bereits die Planung der ersten Schulwochen.
- Die Hinführung zum Einsatz der eigenen Endgeräte erfolgt in Methodenwochen sowohl analog mit Zusatzmaterialien nach Montessori als auch digital.
- Die Kinder machen einen Tablet-/Laptopführerschein bevor sie die Geräte mit nach Hause bekommen.
- Die Ausgabe erfolgt im Beisein der Eltern, bei der die Eltern die erste kurze Schulung erhalten.
- Pädagogen und Kinder werden stetig weiter qualifiziert.
- Eltern erhalten weitere Schulungsangebote.

Präsentation von Herrn Björn Stecher